

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Freitag, 16. Mai 1980

Blatt 1370

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS Die Lipizzaner nach Laxenburg?  
ausgesendet: Eröffnung der Wiener Festwochen 1980  
(violett)

Kommunal: Vierteljahresbericht der Wiener Stadtwerke  
(rosa) Kokoschka-Platz im ersten Bezirk  
Ein Buch von Dr. Gerlich über die Sozialisierung in  
Österreich nach 1918  
Dienstag Pressegespräch des Bürgermeisters  
Mehr Freizeitmöglichkeiten in den Städten  
Pressezentrum am Wahlsonntag  
166.000 Wahlkarten ausgestellt

Lokal: Café Schwarzenberg öffnet am Montag  
(orange) U-Bahn-Bauhütte übersiedelt

Kultur: Dokumentarfilm über Maria Theresia  
(gelb) Heuer 15 Millionen von Wien für das Volkstheater

Nur  
über FS: 14.5. Festwocheneröffnung: Straßenbahnumleitungen  
Rathaus: Expertenvorträge in der Wetterausstellung  
16.5. Gleisbauarbeiten in der Mariahilfer Straße  
100jähriger in Wieden  
Alsergrund: Neue Verkehrsregelungen  
Brücken im 3. Bezirk - gestern und heute  
Gratz über die Bundespräsidentenwahl  
Wieder Probefahrten auf der U 2  
Belagsarbeiten in der Hadikgasse  
Wetterausstellung im Rathaus

16. mai 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1371

.....  
bereits am 15. mai 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

L o k a l :

=====

die lipizzaner nach laxenburg?  
der blaue hof ist fertig

1 wien, 15.5. (rk) die schloss laxenburg betriebsgesellschaft fuehrt derzeit verhandlungen mit der spanischen reitschule wegen eines regelmaessigen sommerlichen gastspiels der weissen pferde in laxenburg. sollten die gespraechе zu einem uebereinkommen fuehren, ist der bau einer tribuene mit einem fassungsraum von 4000 bis 5000 zuschauern geplant.

die renovierung des blauen hofes ist abgeschlossen. der sogenannte theatertrakt wurde in ein modernes konferenzzentrum umgewandelt, das ueber alle technischen und organisatorischen einrichtungen fuer die abhaltung von internationalen tagungen verfuegt. trotzdem blieb die alte bausubstanz des gebaeudes erhalten. im schloss laxenburg ist bekanntlich das internationale institut fuer angewandte systemanalyse untergebracht.

beim parkeingang entstand ein neuer brunnen, getreu nach einem vorbild auf alten bildern, neuere forschungen allerdings haben ergeben, dass an dieser stelle nie ein brunnen stand - der maler hatte ihn auf seinem bild ''erfunden'' -, trotzdem stellt er eine wertvolle ergaenzung des gesamten ensembles dar. auf dem brunnen ist auch eine gedenktafel fuer den langjaehrigen geschaeftsfuehrer der schloss laxenburg betriebsgesellschaft senatsrat rudolf paul angebracht, der wesentlich dazu beigetragen hat, dass schloss und park in ihrer alten schoenheit entstanden sind und nun das freizeitangebot im nahbereich wiens erheblich vergroessern.

./.

die feierliche wiedereroeffnung des blauen hofs findet am 20. mai 1980 im beisein des bundespraesidenten statt.

der schlosspark laxenburg, dessen baeume sich nun in frischem gruen praesentieren, wartet mit neuen freizeiteinrichtungen auf. unter anderem wurden neue tret- und elektroboote angeschafft, weil in den letzten jahren die nachfrage bei weitem das angebot ueberstieg. (wabvg).

++++

.....  
bereits am 15. mai 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

eroeffnung der wr. festwochen 1980

gratz: dank an die aelteren mitbuerger

2 wien, 15.5. (rk) gerade heute sollten wir uns daran erinnern, dass frieden und freiheit, wohlstand und sicherheit, keineswegs selbstverstaendlich sind, sondern muhsam und schwer erarbeitet werden mussten. deshalb sind die gedenktage ein willkommenener anlass, 'danke' zu sagen.

dank den menschen, die sich im jahre 1945 mit trotziger entschlossenheit angesichts von truemmern, not und besetzung, mit unbeugsamen glauben an die zukunft unseres landes, an die arbeit gemacht haben.

dank den menschen, die sich in 10 jahren besetzung diesen optimismus bewahrt haben und das grosse aufbauwerk unermuedlich fortgesetzt haben. wenn heute unser oesterreich und unser wien weltweit sympathie und anerkennung genieusst, wenn wir in einer welt der krisen soziale und politische sicherheit geniessen, wenn wir einen lebensstandard haben, von dem man in frueherer zeit nicht einmal traeuern konnte, dann verdanken wir das diesen menschen, die mit ihrer arbeit in der zeit von 1945 bis 1955 das fundament fuer unser heutiges leben geschaffen haben. (red)

1656

k o m m u n a l :

=====

vierteljahresbericht der wiener stadtwerke:

energieverbrauch weiter gestiegen, mehr fahrgaeste in den  
oeffentlichen verkehrsmitteln

1 wien, 16.5. (rk) ein weiterhin steigender energieverbrauch und eine fortsetzung des erfreulichen trends zu den oeffentlichen verkehrsmitteln - das sind die wesentlichsten ergebnisse des vierteljahresberichtes der wiener stadtwerke fuer die monate jaenner bis maerz 1980, den stadtrat heinz n i t t e l am mittwoch dem gemeinderatsausschuss fuer strasse, verkehr und energie vorlegte.

der stromverbrauch betrug im 1. quartal 1980 1,816.925 megawattstunden, das sind um 73.751 megawattstunden beziehungsweise 4,2 prozent mehr als im vergleichszeitraum des vorjahres. die gaswerke verzeichneten eine erdgasabgabe von 263,6 millionen kubikmeter, das sind um 11,4 millionen kubikmeter beziehungsweise 4,5 prozent mehr als in den ersten drei monaten des jahres 1979. der anstieg des energieverbrauchs ist vor allem auf die tiefen temperaturen des heurigen winters zurueckzufuehren . die hoechste zuwachsrate war im heuer besonders kalten monat maerz zu verzeichnen. die zahl der umweltfreundlichen gasheizungen ist weiter im steigen: von jaenner bis maerz 1980 wurden 5.298 heizgasantraege gestellt, die alle genehmigt werden konnten.

verkehrsbetriebe: trend zur monatsnetzkarte

der bereits in den vergangenen zwei jahren festgestellte aufwaertstrend bei den fahrgastzahlen der oeffentlichen verkehrsmitteln haelt an: in den ersten drei monaten des jahres 1980 befoerderten die wiener verkehrsbetriebe 120,4 millionen fahrgaeste, um 3,4 millionen beziehungsweise 2,9 prozent mehr als im 1. quartal 1979. durch die tarifaenderung vom 1. jaenner 1980 wird der direkte

./.

vergleich mit dem vorjahr allerdings erschwert, da viele fahrgaeste neue fahrscheine auf vorrat kauften beziehungsweise alte fahrscheine zurueckverkauften. wie stadtrat nittel dazu erlaeuterte, konnten bei den verkaufszahlen in den ersten monaten dieses jahres ein - durchaus erwuenschter - rueckgang beim schaffnerfahrerschein und eine starke zunahme bei den monatsnetzkarten festgestellt werden.

die u-bahn-, strassenbahn-, stadtbahn- und autobusgarnituren der wiener verkehrsbetriebe legten im ersten vierteljahr 1980 insgesamt 23,999.000 kilometer zurueck, um 443.000 kilometer beziehungsweise 1,9 prozent mehr als im vergangenen jahr. (ger)

0903

k o m m u n a l :

=====

kokoschka-platz im ersten bezirk

2 wien, 16.5. (rk) der bisherige kopalplatz zwischen der hochschule fuer angewandte kunst und dem ministerium wird in oskar kokoschka-platz umbenannt. damit ehrt die stadt wien den grossen oesterreichischen maler, der am 22. februar 1980 in der schweiz starb. die umbenennung wurde im gemeinderatsausschuss fuer kultur und buergerdienst beschlossen. an den oesterreichischen oberst karl kopal erinnert nach wie vor die kopalgasse in simmering.

weitere verkehrsflaechenbenennungen, die der gemeinderatsausschuss vornahm:

eine unbenannte verkehrsflaeche im 23. bezirk, die westlich von der laxenburger strasse abzweigt, wurde nach dem musikwissenschaftler dr. roland tenschert benannt, eine zwischen dieser ''tenschertstrasse'' und der kolbegasse liegende strasse nach johann gorski, dem begruender und leiter der grossen hilfsaktion nach 1945 ''american friends of austrian children''.

im 14. bezirk wurde eine verlaengerung des piccaverweges nach der opernsaengerin rosette anday ''andayweg'' benannt. (gab)

0904

k o m m u n a l :

=====

ein buch von dr. gerlich ueber die  
sozialisierung in oesterreich nach 1918

3 wien, 16.5. (rk) redakteur dr. rudolf g e r l i c h ,  
pressereferent der geschaeftsgruppe "strasse, verkehr und  
energie" im presse- und informationsdienst der stadt wien,  
veroeffentlichte ein mehr als 500 seiten starkes werk mit dem  
titel "die gescheiterte alternative - sozialisierung in oester-  
reich nach dem 1. weltkrieg". die umfassende studie, die auf der  
dissertation des autors basiert, behandelt ein sehr wichtiges und  
bisher viel zu wenig beachtetes politisches und wirtschaftliches  
phaenomen der ersten republik. das buch, das im wiener verlag  
wilhelm braumueller mit unterstuetzung des fonds zur foerderung  
der wissenschaftlichen forschung erschienen ist, kommt also gerade  
rechtzeitig als wertvolle zusaetzliche grundlage zur thematik  
der heurigen festwochen.

die sozialisierung von gesamtwirtschaftlich, kommunal- und  
sozialpolitisch wichtigen wirtschaftsbereichen war nach dem ersten  
weltkrieg in vielen laendern europas, vor allem in deutschland  
und oesterreich, eine stark und breit vertretene forderung. in  
oesterreich fand sie vor allem im staatlichen bereich (beispiel  
arsenal) und im bereich der stadt wien ihren niederschlag. die  
staerkung der gemeinwirtschaft nach 1945, die dazu fuehrte, dass  
heute mehr als ein drittel der oesterreichischen wirtschaft nicht  
mehr privatwirtschaftlich ist, basiert nicht zuletzt auf den ideen  
und erfahrungen der sozialisierungsversuche der ersten republik.

(sti)

0906



16. mai 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1378

k u l t u r :

=====

dokumentarfilm ueber maria theresia

4 wien, 16.5. (rk) anlaesslich des 200. todestages von kaiserin maria theresia soll ein 30-minuten-farbdokumentarfilm unter der mitwirkung des bekannten historikers prof. dr. adam w a n - d r u s z k a gedreht werden. die kosten des films betragen 540.000 s. die subventionierung aus mitteln der filmfoerderung beschloss der gemeinderatsausschuss fuer kultur und buergerdienst. weiters beschloss der gemeinderatsausschuss, einen film ueber das wiener kaffeehaus - das drehbuch schreibt hans weigel - mit 500.000 s und einen film ueber die weltweite bedeutung der wiener musiklehranstalten mit 300.000 s zu subventionieren. im rahmen der jungfilmerfoerderung wurden subventionen in der gesamthoehe von 499.000 s fuer insgesamt 8 projekte beschlossen. (gab) 0909

L o k a l :

=====

cafe schwarzenberg oeffnet am montag  
fassade in der alten form

9 wien, 16.5. (rk) im rahmen der aktion ''kunst im cafe'' wird am kommenden montag abend das cafe schwarzenberg wieder eroeffnet. das lokal, das von der stadt wien gekauft und der wigast gaststaettenbetriebsgesellschaft uebergeben wurde, konnte in 75 tagen renoviert und umgebaut werden. die kosten betragen 8,1 millionen schilling.

der umbau stand unter staendiger kontrolle der denkmalschuetzer, die fassade konnte in ihrer urspruenglichen form wieder hergestellt werden, sie fuegt sich nun harmonisch dem uebrigen bau an. die fliesen und mosaik im inneren des cafes blieben auf wunsch der stadt wien erhalten, sie wurden aber durch eine holztaefelung ueberdeckt.

die wigast wird das lokal als typisches wiener cafe fuehren. unter anderem bietet man den gaesten 24 in- und auslaendische kaffeespezialitaeten sowie sechs verschiedene teesorten. um auch den forderungen des wiener fremdenverkehrs rechnung zu tragen, bleibt das cafe schwarzenberg an allen sieben tagen der woche von 7 uhr frueh bis 23.30 uhr offen. in der ballsaison soll der betrieb bis in die morgenstunden ausgedehnt werden. taeglich zwischen 15 und 19 uhr gibt es musik.

das cafe, das vom architekten hans-peter froehlich umgestaltet wurde, bietet 158 gaesten platz. (wabvg)

0945

L o k a l :

=====

## u-bahn-bauhuette uebersiedelt

13 wien, 16.5. (rk) die grosse u-bahn-baukanzlei am schwedenplatz uebersiedelt: der neue standort befindet sich an der wienflussboeschung im stadtpark zwischen stubenbruecke und kleiner ungarbruecke. von hier aus werden die bauabschnitte ''landstrasse'' und ''stubenbastei'' der kuenftigen linie u 3 geleitet werden. das fundament fuer die neue alte baukanzlei wurde bereits errichtet, und am schwedenplatz haben dieser tage die abtragungsarbeiten begonnen. in den naechsten wochen erfolgt die wiederaufstellung der baukanzlei auf ihrem neuen standort. anschliessend muessen noch die notwendigen installationsarbeiten durchgefuehrt werden, dann koennen die u-bahn-techniker in ihr neues altes ''heim'' einziehen.

(ger)

1038

k o m m u n a l :

=====

dienstag pressegesprach des buergermeisters

14 wien, 16.5. (rk) am kommenden dienstag findet um 11.30 uhr im konferenzsaal des presse- und informationsdienstes das naechste pressegesprach des wiener buergermeisters statt. unter anderen werden buergermeister leopold g r a t z , stadtrat josef v e l e t a und bezirksvorsteher kommerzialrat johann p a u l a s ueber das neue einkaufs- und veranstaltungszentrum in simmering berichten. modellfotos stehen zur verfuegung. (st1) 1055

presse- und informationsdienst  
der stadt wien

16. mai 1980

'rathaus-korrespondenz'

blatt 1382

k o m m u n a l :

=====

geehrte redaktion

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

pressezentrum am wahlsonntag

17 wien, 16.5. (rk) zur bundespraesidentenwahl am sonntag, 18. mai, steht der presse- und informationsdienst der stadt wien den journalisten in gewohnter weise mit allen seinen einrichtungen zur verfuegung: im sitzungszimmer werden die bei der wiener kreiswahlbehoerde einlangenden ergebnisse unverzueglich bekannt gegeben und auf tafeln mit den vergleichszahlen angeschrieben werden. mit den ersten ergebnissen aus den bezirken ist bald nach schliessung der wahllokale um 17 uhr zu rechnen.

wir laden sie herzlichst ein, das

p r e s s e z e n t r u m i m r a t h a u s

am 18. mai ab 17 uhr zu besuchen. die einfahrt mit dem pkw ist leider nicht moeglich. erfahrungsgemaess kann jedoch an sonntagen in der umgebung ohne schwierigkeiten geparkt werden.

presse- und informationsdienst  
der stadt wien

1124

16. mai 1980

'rathaus-korrespondenz'

blatt 1383

k o m m u n a l :

=====

mehr freizeitmoeglichkeiten in den staedten

15 wien, 16.5. (rk) siebzig prozent der bevoelkerung in ballungs-  
gebieten wollen, wie europaeische untersuchungen zeigen, ihre frei-  
zeit an werktagen in der naeheren wohnumgebung verbringen und sind  
- entsprechendes freizeitangebot vorausgesetzt - auch bereit, das  
wochenende in der stadt zu verbringen. die staedte muessen daher  
mit baedern und anderen freizeitzentren einen verstaerkten anreiz  
dazu bieten: das stellte baederstadtrat peter s c h i e d e r  
freitag vor der deutschen gesellschaft fuer das badewesen fest,  
die ihre diesjaehrige vorstandssitzung in wien abhaelt. auf dem  
programm der tagung, an der baederchefs aus zahlreichen deutschen  
grosstaedten teilnehmen, stehen u.a. diskussionen ueber den baeder-  
bau heute und morgen, sowie baederbesichtigungen in wien und in  
niederoesterreich. (hs)

1121

k u l t u r :

=====

heuer 15 millionen von wien fuer das volkstheater

16 wien, 16.5. (rk) am 1. juni sollen die sanierungsarbeiten am wiener volkstheater beginnen. neben technischen und theaterpolizeilichen, wird dabei auch architektonischen erfodernissen. rechnung getragen: die 1945 zerstoerte kuppel des theaters wird in alter pracht wiederhergestellt.

die gesamtkosten des bauvorhabens, die sich auf rund 98 millionen schilling stellen sollen, werden zu je einem drittel von der stadt wien, dem bund und der gewerkschaft aufgebracht. damit entfallen auf wien 35 millionen.

der gemeinderatsausschuss fuer kultur und buergerdienst beschloss in seiner sitzung am dienstag, heuer fuer die bauarbeiten am volkstheater 15 millionen bereitzustellen. (gab)

1122

16. mai 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1385

k o m m u n a l :

=====

166.000 wahlkarten ausgestellt

18 wien, 16.5. (rk) in wien wurden fuer die bundespraesidentenwahl rund 166.000 wahlkarten ausgestellt. das bedeutet, dass rund 14 prozent der wiener wahlberechtigten (oder jeder siebente) mit der wahlkarte die moeglichkeit haben, in einem anderen wahlsprenkel zu waehlen.

wer seine wahlpflicht in einer anderen gemeinde ausuebt, sollte sich rechtzeitig um die oeffnungszeit des wahllokals erkundigen. die wahlzeit, die in wien von 7 bis 17 uhr dauert, kann in anderen gemeinden kuerzer sein.

zur wahl braucht man auf alle faelle - ob mit oder ohne wahlkarte - ein personaldokument zum nachweis der identitaet: zum beispiel pass oder fuehrerschein, oder geburtsurkunde oder heiratsurkunde etc. wer beim lesen schlecht sieht, sollte seine brille nicht zu hause lassen. (smo)

1144